



FIS-Newsletter, Ausgabe 64, Oktober 2022

Inhalt:

1. Überarbeitete Wissenslandkarte „Einsatz von Radschnellwegen“
2. Überarbeitete und zusammengeführte Wissenslandkarte „Mobilitätsmanagement“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich zur neuen Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS.

Die PDF-Version des Newsletters bieten wir Ihnen zum Download im [Newsletter-Archiv](#) der FIS-Plattform an.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter:

<https://www.forschungsinformationssystem.de>

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und erfolgreiche Recherchen im FIS.

Ihr FIS-Projektteam



1. Überarbeitete Wissenslandkarte „Einsatz von Radschnellwegen“

Seit einigen Jahren entwickelt sich der Alltagsradverkehr immer dynamischer – nicht zuletzt auch durch den Einfluss der Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Wissenslandkarte „Einsatz von Radschnellwegen“ die Potenziale, Anforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten von Radschnellverbindungen im städtischen und regionalen Kontext.

Zunächst führt die Karte in die Begrifflichkeit ein und gibt einen Einblick in internationale Vorbilder, vor allem in den europäischen Nachbarländern. Verkehrliche Bedarfe, politische Ziele sowie unterschiedliche Einsatzbereiche werden beleuchtet und Potenziale für den Alltagsverkehr hergeleitet. Vertiefend betrachtet die Wissenslandkarte, wie potenzielle Streckenverläufe identifiziert werden können, welche Qualitätsstandards zu beachten sind und welche Auswirkungen die Anlage von Radschnellwegen auf Umwelt und Verkehrsgeschehen haben kann. Abschließend bieten typische Herausforderungen sowie Hinweise zu Finanzierung und Förderung eine Orientierung für Planung und Umsetzung.

Die Wissenslandkarte wurde von der [Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik der Technischen Universität Dresden](#) erstellt und in Zusammenarbeit mit dem [Institut für Mobilitäts- und Stadtplanung der Universität Duisburg-Essen](#) vollständig überarbeitet.

Unter folgendem Link können Sie auf die Wissenslandkarte zugreifen:

<https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/499833/>

2. Überarbeitete und zusammengeführte Wissenslandkarte „Mobilitätsmanagement“

Umwelt- und Klimaschutzdiskussionen, Herausforderungen des demografischen Wandels und geringer werdende finanzielle Ausstattungen von Kommunen für harte Infrastrukturmaßnahmen sind Treiber zur effizienteren Gestaltung von Mobilität. Das Mobilitätsmanagement bietet dazu Lösungen an und gewinnt als Handlungsansatz immer mehr an Bedeutung. Dabei ist Mobilitätsmanagement kein isolierter Ansatz, sondern ordnet sich in die Strategien der integrierten Verkehrs- und Stadtplanung ein.

Die Wissenslandkarte „Mobilitätsmanagement“ gibt der Leserschaft einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung und Einblicke in die Umsetzung von Mobilitätsmanagement in Deutschland. Sie stellt die Notwendigkeit von Mobilitätsmanagement im Kontext der angestrebten Verkehrswende und einer nachhaltigeren Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens dar, beschreibt die unterschiedlichen Handlungsfelder sowie die bedeutenden Akteurinnen und Akteure im Rahmen des Mobilitätsmanagements. Die zuvor eigenständigen Wissenslandkarten „Mobilitätsmanagement an Schulen“ und „Betriebliches



Mobilitätsmanagement“ wurden als Teilkarten integriert und bieten eine beispielhafte Vertiefung von zielgruppen- und standortspezifischem Mobilitätsmanagement. Die praktische Umsetzung von Mobilitätsmanagement wird veranschaulicht durch die Darstellung von Best-Practice-Beispielen.

Die drei Wissenslandkarten zum Mobilitätsmanagement wurden vom [Institut für Mobilitäts- und Stadtplanung der Universität Duisburg-Essen](#) überarbeitet und zusammengeführt.

Unter folgendem Link können Sie auf die Wissenslandkarte zugreifen:

<https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/20082/>

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum FIS oder Ideen und Wünsche zum FIS-Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht. Sie können uns hierzu unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: newsletter-redaktion@forschungsinformationssystem.de

Die Druckversion dieser Newsletter-Ausgabe und aller vorherigen werden unter der [gleichlautenden Rubrik](#) oben rechts auf der Einstiegsseite zum FIS für Sie archiviert. Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<https://service.forschungsinformationssystem.de/newsletter>